

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

22. Juli 2020 || Seite 1 | 2

Stuttgarter Oberflächentechnik-Preis 2020

Bewerbungsphase endet am 14. August

Den Stuttgarter Oberflächentechnik-Preis »DIE OBERFLÄCHE« vergibt das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA dieses Jahr bereits zum siebten Mal. Er prämiert Anwendungen und Technologien aller Disziplinen der Oberflächentechnik. Die Bewerbungsphase läuft noch bis 14. August.

Produktionsprozesse und Produkte werden zunehmend an ihrer Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, industriellen Umsetzung sowie am Innovationsgrad und am Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit gemessen. Die Oberflächentechnik zählt dabei zu den wichtigsten Schlüsseltechnologien. Dieser Stellung trägt das Fraunhofer IPA mit dem Stuttgarter Oberflächentechnik-Preis »DIE OBERFLÄCHE« Rechnung. »Weil die Oberflächentechnik maßgeblich am Innovationsgrad und Fortschritt zahlreicher Branchen beteiligt ist, möchten wir neuartige Anwendungen vorantreiben und würdigen«, erklärt Martin Metzner, Leiter der Abteilung Galvanotechnik am Fraunhofer IPA.

Im Fokus der Auszeichnung stehen sogenannte Enabler-Technologien, also Neuerungen, die die Einführung bestimmter Produkte oder Technologien ermöglichen. Weitere Kriterien sind Innovationssprung, Nachhaltigkeit und industrielle Machbarkeit. Der Preis richtet sich an Einzelpersonen oder Organisationen. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle aufgefordert, die die Oberflächentechnik-Branche innovativ und nachhaltig mitgestaltet haben, egal, ob in der Galvanotechnik, Lackiertechnik, im thermischen Spritzen, in der chemischen oder physikalischen Gasphasenabscheidung. Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 14. August 2020.



**Stuttgarter
Oberflächentechnik-Preis.**

Quelle: Fraunhofer IPA,
Foto: Pauline Bonnke

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

Weil die SurfaceTechnology Germany abgesagt worden ist, kann die Preisverleihung in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt auf der Messe stattfinden. Es wird deshalb an einem neuen Format gearbeitet, um die Preisträger gebührend zu ehren und deren Innovationen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Die interdisziplinäre Fachjury setzt sich aus Martin Riester (VDMA Fachverband Oberflächentechnik), Michael Hilt (Forschungsgesellschaft für Pigmente und Lacke e. V.) und Martin Metzner (Fraunhofer IPA) zusammen. Die Organisationen der Jurymitglieder sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

PRESSEINFORMATION22. Juli 2020 || Seite 2 | 2

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen unter:www.ipa.fraunhofer.de/die_oberflaeche

Fachlicher Ansprechpartner**Dr.-Ing. Martin Metzner** | Telefon +49 711 970-1041 | martin.metzner@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de**Pressekommunikation****Hannes Weik** | Telefon +49 711 970-1664 | hannes.weik@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Haushalt beträgt 74 Mio €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 15 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung.